

## eco Allianz: Energieeffizienzgesetz stärkt Ökobilanz der Digitalisierung

Berlin, 20. September 2023 – Der Bundestag wird voraussichtlich am morgigen Donnerstag das Energieeffizienzgesetz beschließen.

Die unter dem Dach des eco Verbands gegründete [Allianz zur Stärkung digitaler Infrastrukturen](#) sieht in dem neuen Gesetz große Potentiale zur optimierten Nutzung von Abwärme aus Rechenzentren und somit auch zur Erreichung der Klimaziele in Deutschland. Gleichzeitig fordert die Initiative: Um das Maximum an Nachhaltigkeitspotentialen aus digitalen Infrastrukturen herauszuholen und auch die Rechenzentren-Abwärme bestmöglich zu nutzen, müssen Bund, Länder und Kommunen weitere politische Defizite beheben. Der schleppende Ausbau von erneuerbaren Energien, des Glasfaser- sowie Nah- und Fernwärmenetzes würden das neue Gesetz und dessen Potentiale noch zu stark ausbremsen.

### Dazu sagt Dr. Béla Waldhauser, Sprecher der eco Allianz:

„Auch wenn in den ersten Entwürfen des Energieeffizienzgesetzes Theorie und Praxis zunächst zu weit auseinander lagen – den gemeinsamen Nenner zwischen Politik und Wirtschaft gab es schon immer: Abwärme von Rechenzentren sollte nicht ungenutzt in der Luft verpuffen. Allein in Frankfurt am Main – Sitz von mehr als 60 Rechenzentren und des größten Internetaustauschknotens – könnten rein theoretisch bis 2030 sämtliche Wohn- und Büroräume CO<sub>2</sub> neutral geheizt werden.“

Mit der im neuen Gesetz festgeschriebenen Vorgabe einer im Jahresmittel zu erreichenden *Power Usage Effectiveness (PUE)* von 1,2 geht das Energieeffizienzgesetz nun sogar deutlich über die auf europäischer Ebene diskutierten Vorgaben hinaus und führt dadurch zu großen Herausforderungen für die Betreiber von Rechenzentren in Deutschland. Die möglichen Konsequenzen für die Branche aus diesen ambitionierten Vorgaben müssen daher dringend im Fokus der weiteren Entwicklung bleiben. Zum Verständnis: Im PUE wird das Verhältnis von IT-Strom zum Strombedarf der Stromversorgungs-, Kühlungs-, Beleuchtung- und sonstigen Nicht-IT-Anlagen ausgedrückt. Der PUE ist ein technischer Parameter, der nie als alleiniger regulatorischer Effizienzwert gedacht war.

Je näher sich der PUE-Wert dem für kommerzielle Rechenzentren theoretischen Wert von 1,0 annähert, desto schwieriger ist er zu erreichen. Rechenzentren werden unter anderem deshalb gebaut, um wichtige sowie sensible IT-Systeme vor dem Ausfall von Stromversorgung und Kühlung zu schützen. Die dafür notwendigen Anlagen verbrauchen auch selbst Strom.

Durch den im Weiteren im Gesetz nun aufgeführten *Readiness-Ansatz* werden Rechenzentren künftig von vornherein mit der Möglichkeit der Abwärme-Abgabe geplant. Dadurch sind Betreiber bei Bedarf in der Lage, ihre Abwärme mit akzeptablem zeitlichem, technischem und kommerziellem Aufwand abzugeben. Die Datacenter-Branche kann und will hier liefern.

Für eine verbesserte Abwärmenutzung braucht es aber weitere politische und technische Rahmenbedingungen. Konkret heißt das: Bund, Länder und Kommunen müssen Nah- und Fernwärmenetze ausbauen, technische Systeme für Abwärmenutzung optimieren und beispielsweise Abnahmeverpflichtungen für Wärmenetzbetreiber schaffen sowie Nutzungsmöglichkeiten sowohl in Städten als auch im ländlichen Raum erschließen.

Weiter braucht es ausreichend erneuerbare Energien und eine breite 5G-Versorgung für mobiles Internet in Deutschland, um die Nachhaltigkeitspotentiale digitaler Infrastrukturen flächendeckend zu heben. Die Bundesregierung muss hier schnell in die Umsetzung kommen. Ansonsten wird es nicht gelingen, das mögliche Maximum der Nachhaltigkeitspotentiale digitaler Infrastrukturen zu erreichen.“

#### **Allianz zur Stärkung digitaler Infrastrukturen**

Die Allianz zur Stärkung digitaler Infrastrukturen in Deutschland ist ein Zusammenschluss führender Unternehmen der Branche. Die 2018 unter dem Dach von eco – Verband der Internetwirtschaft e.V. gegründete Initiative will durch den Dialog mit Politik und Öffentlichkeit auf die Bedeutung digitaler Infrastrukturen für den Wirtschaftsstandort Deutschland aufmerksam machen.